



Pfarrbrief

FASTENZEIT
OSTERN
PFINGSTEN
2015

KATH. STADTKIRCHE BAD AIBLING

MARIÄ HIMMELFAHRT · ST. GEORG · ST. JAKOBUS · HL. KREUZ

Liebe Mitchristen der Stadtkirche!

Von dem Philosophen Platon stammt das bedenkenswerte Wort: „Man muss sich hier unter den menschlichen Ansichten die beste aneignen und diejenige, die am schwersten zu widerlegen ist. Mit dieser muss man dann, wie auf einem Floß, die Fahrt durchs Leben wagen, falls man nicht sicherer und gefahrloser auf einem festeren Fahrzeug, etwa mit einem göttlichen Wort, fahren kann.“

Als Christen nehmen wir in Anspruch, mit einem göttlichen Wort zu fahren. Wo soll sich dieses Wort bewähren, wenn nicht im Angesicht des härtesten Schicksals, das der Mensch zu bestehen hat, nämlich angesichts des Todes?

Die Feier der drei österlichen Tage führt uns Jahr für Jahr an die existentiellen Dimensionen der Todesbewältigung heran, wie sie tiefer und radikaler nicht sein können. Durch ihre Mit-Feier werden wir hineingenommen in das Mysterium, das wir im Credo von Christus bekennen: „Gelitten, gestorben, begraben; am dritten Tage auferstanden.“ Dass das uns betrifft, dass es unser Leben auf ein Fundament stellt, das keine Macht dieser Welt zu erschüttern vermag, ist nicht so leicht nachzuvollziehen.

Der entscheidende Grund, weshalb unser Osterglaube so erbärmlich schwach sich zeigt, ist die menschliche Neigung, in niederen Gefilden

Zerstreuung und billigen Trost zu suchen. Ostern ist nicht zu feiern, solange der Mensch sich zudröhnen lässt mit Konsum und Entertainer-Dasein. Unsere Zeit hat es weit gebracht, wenn es darum geht, Schmerzen zu betäuben, Schuld zu verdrängen, Abgründe auszublenden. Ostern setzt die aufrüttelnde Konfrontation mit der menschlichen Kreatur in all ihrer Erbärmlichkeit und Elendigkeit voraus, Erlösung durch Christi Tod und Auferstehung – wer könnte dies erahnen, solange Ersatzdrogen das Rennen machen?

„Lass dir geschehen; Schönheit und Schrecken. Man muss nur gehen: kein Gefühl ist das fernste. Lass dich von mir nicht trennen. Nah ist das Land, das sie das Leben nennen.“ So dichtete Rainer Maria Rilke in seinem Stundenbuch. Er, leidgeprüft und wachgerüttelt durch manche Lebens- einbrüche, wusste, wovon er schrieb. Doch von Resignation findet sich keine Spur. Der Tod hat meist schon viel zu früh gesiegt, nämlich dort, wo wir über den Berg unserer Alltäglichkeiten nicht mehr hinausblicken auf das weite Meer der Ewigkeit. Diese will sich uns zeigen, sobald wir das Irdische in seiner Ganzheit ernstnehmen und an uns heranlassen.

Die Erzählung vom ungläubigen Thomas ist dafür ein deutliches Beispiel. Thomas wird als skeptischer Realist gezeichnet. Er möchte es genau wissen, ob das, was die Jünger als Auferstehung erlebt haben, Einbildung oder Wirklichkeit ist. „Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube

ich nicht.“ (Joh 20,25). Er glaubt nur, was er selbst begriffen hat. Thomas sucht kein überirdisches Phantom, kein spiritualistisches Wunder, er sucht handgreifliche Wunden. Die Wunden am auferstandenen Leib Jesu sind untrügliche Erkennungszeichen. Nur dann ist Thomas bereit, die Auferstehungserzählungen zu akzeptieren, wenn er erfahren darf, dass sich die harte und schmerzhaft wirkliche des Kreuzes verwandelt hat.

Uns stellt sich natürlich dabei die Frage, ob alles Leid verwandelt und geheilt wird wie damals am Ostermorgen. Können wir mit Thomas, dem Zweifler, die Kraft der Auferstehung selber erfahren? Wie Thomas bekommen wir zur Antwort: Leg deinen Finger in die Wunde! Vielleicht bei dir selbst. Du wirst den Schmerz spüren, aber auch, dass diese Berührung mit dem Schmerz etwas löst, von etwas befreit und wieder lebendig macht.

Ihr

J. Neumann, Pf.



INFORMATIONEN ZUM TITELBILD

(Foto und Text: Werner Weinbacher)

„Innichen im Pustertal“

Innichen (1200 m) ist einer der wenigen Orte, dessen italianisierter Name einen authentischen Bezug zur Geschichte und Bedeutung des Ortes herstellt. Denn das italienische San Candido weist auf den Heiligen hin, der gemeinsam mit dem Hl. Korbinian Patron der romanischen Stiftskirche ist.

Der wichtigste romanische Kirchenbau Tirols (12. Jahrhundert) geht auf eine Schenkung des Bajuwarenherzogs Tassilo III. im Jahre 769 an den Abt Atto von Scharnitz zur Gründung eines Benediktinerklosters zurück.

Bald kam das Kloster in den Besitz des Hochstiftes Freising, in dem es bis zur Säkularisierung unter Joseph II. (1803) blieb.

In der Kirche kann man ein spätromanisches Kuppelfresko bewundern, das in eindrucksvollen Bildern die Schöpfungsgeschichte erzählt und die spätromanische Kreuzigungsgruppe im überhöhten Chor, mit Maria, Johannes und Jesus in der Mitte (auf dem Haupt von Adam stehend).



Das Foto wurde anlässlich einer Wanderung auf dem südtiroler Jakobsweg von Winnebach nach Brixen aufgenommen.

OSTERN EINMAL ANDERS

Karwoche für Kinder in der Stadtkirche Bad Aibling

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir laden Euch und Sie recht herzlich ein, den Weg vom Einzug Jesu in Jerusalem bis Ostern – dem wichtigsten Fest, das wir als Christen feiern – mitzugehen.

Am **Palmsonntag, 29. März** laden wir Euch zu unserer Palmprozession und Segnung der Palmzweige ein:

um 10.00 Uhr in Mariä Himmelfahrt (Treffpunkt und Segnung der Palmzweige am Marienplatz) oder
um 10.30 Uhr in St. Georg (Treffpunkt im Innenhof hinter der Kirche)

Anschließend ziehen wir ins Paulusheim bzw. Pfarrheim St. Georg und hören, was Jesus in Jerusalem erlebt hat.

Zu einer besonderen katechetischen Feier laden wir Euch am
Gründonnerstag, 02. April

um 10.00 Uhr ins Paulusheim oder
**um 10.30 Uhr in das Pfarrheim
St. Georg** ein.

Wir werden davon hören und in Zeichen und Symbolen feiern, wie Jesus mit seinen Jüngern das Brot gebrochen hat und wie er zu seinem Vater im Garten Getsemani gebetet hat.

Am **Karfreitag, 03. April**

**um 10.00 Uhr in der Kirche
Mariä Himmelfahrt** oder
**um 10.30 Uhr in der Kirche
St. Jakobus/Willing**

wollen wir Euch erzählen, wie es Jesus weiter ergangen ist: wie er von Pilatus verurteilt und ans Kreuz geschlagen wurde. Doch am dritten Tag ist Jesus auferstanden!

Ostern wollen wir mit einem
**Familiengottesdienst am
Sonntag, 05. April**

**um 10.30 Uhr in der Kirche
St. Jakobus/Willing** oder
**um 10.30 Uhr in der Kirche
St. Georg** feiern

und freuen uns, dass Jesus lebt. Nach der Feier laden wir Euch zum großen Ostereiersuchen rund um den Kirchturm ein.

Ob der Osterhase auch in diesem Jahr seine Ostereier hier für Euch versteckt hat!?

Am **Ostermontag, 06. April**
feiern wir

**um 10.00 Uhr in der Kirche
Mariä Himmelfahrt**

einen **Familiengottesdienst** und begleiten die beiden Freunde Jesu auf ihrem Weg nach Emmaus. Im Anschluss an den Gottesdienst hat der Osterhase nochmals Ostereier für Euch versteckt. Ob ihr sie findet?

Wir würden uns freuen, wenn Ihr mit Euren Eltern auch in diesem Jahr wieder die Karwoche mit uns feiern würdet – von Palmsonntag bis Ostern.

Es grüßen Euch ganz herzlich

Pfr. Georg Neumaier, Kaplan Baltharaju Banda, Diakon Bernd Schmitz, Diakon Norbert von der Krone, Margret Atzinger, GR, Thomas Weinzierl sowie Gabriele v. Reitzenstein, PR

Woher kommt das Wort Ostern?

Der Ursprung des deutschen Wortes Ostern ist nicht ganz klar.

Es gibt Forscher, die es vom Namen einer germanischen Frühlingsgöttin, der Ostara, ableiten.

Der Hase soll sogar ihr heiliges Tier gewesen sein.

Andere behaupten, diese Göttin habe es nie gegeben.

Sinnvoller scheint die Deutung, dass Ostern von der Himmelsrichtung Osten kommt.

Die Auferstehung Jesu gleicht dem Sonnenaufgang im Osten.

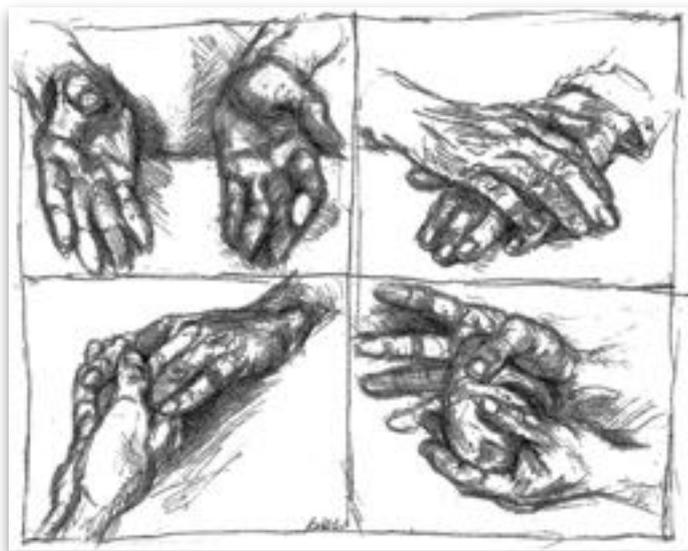
Ursprünglich wurde der Auferstehungs-Gottesdienst am Ostersonntag bei Sonnenaufgang abgehalten. Wenn sich das erste Licht im Osten zeigte, verkündete der Priester:

„Christus ist auferstanden. Halleluja.“

*„Geborgen in Gottes Hand“
so lautet das diesjährige
Motto der Erstkommunion.*

Hände

*halten, fangen auf, wärmen, beten,
trösten, segnen, greifen, danken, heilen,
versöhnen, ermutigen oder verletzen.*



Hände, wie viele Gedanken und Symbole verbinden wir mit Händen?

Hände können zärtlich streicheln und Pressluftschlämmer führen. Sie können feinste Mikrochips herstellen und einen Menschen verletzen oder gar töten. Sie können flink über Tastaturen huschen und gigantische Maschinen steuern. Die Hände mit ihren extrem breit gefächerten Möglichkeiten haben im Zusammenspiel mit dem Gehirn den beispiellosen Erfolg des Menschen auf der Erde ermöglicht. Mit „seiner Hände Werk“ hat sich der Mensch den Planeten Erde untertan gemacht. Wann immer Menschen etwas tun, sind die Hände daran beteiligt. Deshalb steckt die „Hand“ im Wortstamm HANDlung, HANDeln und HANDel auch drin.

Jede Hand ist ein Unikat der Schöpfung. Jeder Mensch hat eigene Handlinien. Jeder Finger ist damit eine unverwechselbare Visitenkarte. Die Hände verraten etwas über das Leben des Menschen. Entsprechend hat jeder Mensch auch seine eigene Handschrift, und das meint nicht nur die Schriftzeichen, sondern auch die individuelle Art zu leben, zu fühlen und zu arbeiten. Mit unseren Händen stellen wir Verbindungen und Empfindungen her, wir drücken Gefühle aus. Auch im Gebet, wenn wir unsere Hände falten, wenn wir ganz bei uns sind, stellen wir Verbindung zu Gott her, fühlen uns geborgen, getröstet und aufgefangen in seinen Händen.

Vertrauen wir uns seiner Führung an.

Für manche von uns liegt die Feier der Erstkommunion schon ziemlich lange zurück:

10 Jahre oder 20 Jahre oder 30 Jahre oder sogar 50 Jahre , 60 Jahre und noch mehr.

Für die Kinder, die ihre Erstkommunion bereits gefeiert haben, vielleicht erst ein oder zwei Jahre. Die Jüngeren warten schon gespannt auf ihren Erstkommunionstag:

78 Kinder bereiten sich in diesem Jahr in der Stadtkirche Bad Aibling auf ihre Erstkommunion vor.

Begleitet werden die Kinder von 22 Kommunionmüttern, einem Vater und unserem Praktikanten Thomas Weinzierl. Vergelt's Gott für all die Mühe und Zeit, Liebe und Mithilfe bei der Vorbereitung der Kinder auf ihren großen Tag.

Gabriele v. Reitzenstein, PR

Gebetspatenschaft 2015

Inzwischen ist es auch in der Stadtkirche Bad Aibling Brauch, für ein Kommunionkind eine Gebetspatenschaft zu übernehmen. Eine Person oder eine Familie erklärt sich bereit, während der Kommunionvorbereitung ein Kind durch ihr Gebet zu begleiten.

Nach den Vorstellungsgottesdiensten der Erstkommunionkinder am 2. bzw. 3. Fastensonntag werden „Streichholzschachteln“ verschenkt; darauf steht der Name eines Kommunionkindes mit der Bitte, es im Gebet zu begleiten.

Erstkommunion

in Mariä Himmelfahrt

am 26. April 2015 um 09.00 Uhr

Gruppe von Frau Caggiano, Frau Lauber, Frau Seeck und Herrn Weinzierl

Kevin Caggiano, Julia Dimpflmeier,
Alexander Lauber, Fiona Mohr,
Leon Ohrendorf, Nina Schaller,
Tatjana Seeck, Niclas Willecke

Gruppe von Frau Fellner und Frau Schulz

Laura Baumgärtner, Johanna Berns,
Sarah Fellner, Rika Luber,
Magne-Finn Müller, Sophie Sandtner,
Emma Schulz, Sarah Wimmer,

Gruppe von Frau Hohmann und Frau Martin

Ben Bradaric, Cecilia Fuhs,
Johannes Häfner, Felix Hohmann,
Franziska Martin, Isabelle Plessmann,
Vinzent Weigl, Laura Winzen

Erstkommunion

in Mariä Himmelfahrt

am 26. April 2015 um 11.00 Uhr

**Gruppe von Frau Jena und
Frau Schmid**

Maximilian Irl, Leonardo Jena,
Matthias Leinfelder, Eva Niedermeier,
Katharina Schmid

**Gruppe von Frau Fuhrmann,
Frau von Hahn und
Herrn Wandinger**

Leonardo Argutin, Hanna Barnsteiner,
Jonas Barnsteiner, Quirin von Hahn,
Raphael Monteiro, Adriana Wandinger

Erstkommunion

in St. Georg

am 03. Mai 2015 um 10.30 Uhr

**Gruppe von Frau Littger und
Frau Arnold**

Greta Arnold, Julia Baumeister,
Michael Embacher, Carolin Färber,
Veronika Greczylo, Laura Hegerich,
Niklas Hogeboom, Marlies Knabl,
Maurice Krattenmacher, Adam Littger,
Anna Mayer, Jacob Schmid,
Kamil Sobas, Raffaella Vitale

Erstkommunion

in Willing

am 10. Mai 2015 um 08.45 Uhr

**Gruppe von Frau Apfelböck,
Frau Fröschl und Frau Holzmaier**

Laura Apfelböck, Marinus Fröschl,
Moritz Gärtner, Anna Holzmaier,
Stefan Mayr, Felicia Schrank,
Laura Starke

Gruppe von Frau König,

Frau Mangels und Frau Tutert

Laura Furtwängler, Simon König,
Elias Legath, Matthias Mangels,
Christina Ram, Benedikt Stadler,
Johannes Tutert, Theresa Zöttsche

Erstkommunion

in Ellmosen

am 14. Mai 2015 um 08.30 Uhr

**Gruppe von Frau Ludwig, Frau Riel
und Frau Strauß**

Maria Forstmair, Luis Kirschhock,
Anna-Maria Krichbaumer,
Emmeran Kunert, Leni Ludwig,
Maximilian Riel, Anna Rottmüller,
Stefan Strauß

Erstkommunion

in Berbling

am 14. Mai 2015 um 08.45 Uhr

Gruppe von Frau Kern und

Frau Staber

Moritz Drechsler, Martin Holzmaier,
Johannes Kern, Simone Reischl,
Magdalena Staber



FIRMVORBEREITUNG

Am **Mittwoch, 01. Juli um 09.30 Uhr** wird Weihbischof Wolfgang Bischof 92 Jugendlichen in der **Kirche St. Georg** das Sakrament der Firmung spenden. Auf diesen großen Tag bereiten sich aus der Stadtkirche und aus der Deutschen Sport Privatschule vor:

Alexander Amanda, Alina Fischer, Anna-Lena Bauer, Bernadette Hartmann, Bruno Zaro Steffen, Christina Kostinek, Christine Gottschall, Christoph Papadopoulos, David Schunko, Elisa Aschenbrenner, Elisabeth Rappold, Emanuel Bessing, Emanuel Koller, Emily Mancusco, Felix Kühn, Felix Knörle, Florian Frank, Florian Vorhoff, Franziska Hamberger, Georg Baumann, Georg Gartmeier, Georg Schnitzlbaumer, Gerwit Gaube, Hannah Wörsdörfer, Helena Wagenstaller, Isabelle Bayer, Jakob Hinterholzer, Jakob Huber, Jakob Zweckstetter, Jasmin Seifert, Johanna Panradl, Johanna Vogl, Johannes Widhammer, Josef Huber, Julian Schubert, Katharina Hosters, Kilian Nitsch, Kilian Sixt, Korbinian Stigloher, Laura Gilk, Leander Schildknecht, Lena Kreitmeier, Lena Schäfer, Lena-Marie Dimpflmeier, Leon Bayer, Leon Biella Santino, Lilli Dietsch, Lorenz Herzog, Louisa Sophie Bauer, Lukas Stecker, Lukas Rahm, Luzia Fiebig, Magdalena Kollmann, Magdalena Stigloher, Manuel Schwarz, Manuel Kerschbaum, Marco Spilker, Marco Feret, Marie Merlet, Marko Mikas, Marlene Stadler, Martin Heinisch, Martin Resch, Martin Staber, Martina Lass, Maximilian Hirmer, Michael Kaffl, Moritz Schnödt, Niclas Hau, Nicole Nowosad, Nils Fobel,

Nina Schönacher, Patrick Mayer, Regina Mangels, Regina Winkler, Samuel Gassner, Sandra Panajott, Sarah Schulz, Sebastian Haßler, Siegfried Stecker, Simon Fischer, Simon Pfab, Simon Trainer, Sina Brandner, Stella Tutert, Talida-Julia Grawisch, Tamara Panradl, Tanja Schauer, Theresa Grimm, Thomas Apfelböck, Thomas Both, Vanessa Caggiano.

Viele Ehrenamtliche gestalten für die Jugendlichen Gruppenstunden und arbeiten mit ihnen in Projekten, die deutlich machen, wie Christen leben. Außerdem feiern die Firmbewerber ganz besonders aktiv das Kirchenjahr mit.

An zwei Samstagen werden alle Firmlinge im Paulusheim bzw. im Pfarrheim St. Georg zusammenkommen und sich mit ihrem Glauben auseinandersetzen.

Am 25. April wird das Thema sein: Was glaube ich? Was glaubst du? Im Paulusheim wird ein Parcours zum Glaubensbekenntnis aufgebaut.

Diesmal erstmals nicht nur für die Firmgruppen, sondern am Abend zuvor, **am Freitag, den 24. April** kann **ab 18 Uhr** dort jede und jeder alleine oder im Gespräch mit anderen über den eigenen Glauben nachdenken.



Im Keller geht es um Gott, den Allmächtigen, den Vater und Schöpfer. Da greift zum Beispiel die Videocollage nach Jörg Zink „Die letzten sieben Tage der Schöpfung“ unsere Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung auf.



Im Erdgeschoß kann an verschiedenen Stationen unser Glaube an Jesus Christus meditiert und die Bedeutung für unser eigenes Leben erfahren werden. So wird z.B. durch die selbst erlebte Händewaschung deutlich, dass einem Pontius Pilatus schnell die Schuld zugewiesen wird, aber: „An allem Unrecht, das geschieht, sind nicht nur die schuld, die es tun, sondern auch die, die es nicht verhindern.“ (Erich Kästner)



Beim Kreuztragen kann nachgespürt werden, was es heißt, wenn man eine große Last tragen muss und was es

bedeutet, wenn man anderen Menschen Leid zufügt.



Das ganze Leid der Welt, das so sehr belastet, kann in einer Klagemauer Jesus bittend anvertraut werden. Tod,



Auferstehung und Himmelfahrt werden ebenso sinnfällig erfahren. Die Station „zu richten über Lebende und Tote“ inspiriert dazu, über die Verwirklichung der Gebote im eigenen Leben nachzudenken.



Im Obergeschoß weht der Heilige Geist, eine Traumkirche kann gebaut werden, die Gemeinschaft der Heiligen wird plastisch dargestellt und Sündenvergebung kann direkt praktiziert werden. Und das Nachdenken über „Auferstehung von den Toten“ kann unsere Ängste und Vorstellungen aufgreifen und Udenkbares eröffnen.

**Vielleicht haben Sie Lust bekommen, mitzumachen?
Sie sind herzlich eingeladen.**

Am **15. März** und am **12. April** werden Jugendliche den **Sonntagabendgottesdienst um 19.00 Uhr in St. Georg** mitgestalten und am **20. März um 17.00 Uhr den Jugendkreuzweg** von St. Georg nach Berbling.

Wir wünschen unseren Firmlingen eine gesegnete Vorbereitung und allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen viel Freude bei ihrer Arbeit.

Margret Atzinger, Gemeindereferentin

SEGNUNG DER TAUFFAMILIEN

Für Familien, deren Kinder letztes Jahr das Sakrament der Taufe empfangen haben, gab es in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt einen besonderen Gottesdienst.

In der von Gemeindereferentin Margret Atzinger vorbereiteten Wort-Gottes-Feier segneten die Taufspender Pfarrer Neumaier, Kaplan Banda und Diakon Schmitz die Kinder und die Eltern. Musikalisch begleitete Kirchenmusiker Konrad Liebscher die Feier.



Im Anschluss waren die Familien ins Paulusheim eingeladen, um bei Kaffee und Kuchen (bestens vorbereitet vom Katholischen Frauenbund) gemeinsam ins Gespräch zu kommen und sich mit Plakaten und Handzettel über die verschiedenen Gruppen der Stadtkirche zu informieren.



DIAKONENWEIHE VON THOMAS WEINZIERL

Liebe Mitglieder der Stadtkirche, für diesen Pfarrbrief wurde ich gefragt, etwas persönliches über meinen Weg zur Diakonenweihe, die am **Pfingst-samstag, 23. Mai, um 09.00 Uhr im Münchner Liebfrauendom** sein wird, zu schreiben. Gedanken habe ich mir darüber gemacht, wie ich diesen sehr innerlichen Weg darstellen soll. Die Diakonenweihe kann man von der geistlichen, theologischen und rechtlichen Seite betrachten. Ich beschränke mich auf die geistliche Seite. Beginnen möchte ich mit einem kurzen Rückblick. Seit der Beendigung meiner Arbeitsstelle als Versicherungskaufmann bei der Allianz in München, dem Nachholen des Abiturs, des Studiums der Theologie in München und Wien sind nun fast 10 Jahre vergangen. Jahre, in denen die Prüfung des eigenen Weges immer mitgeschwungen hat.

Seit dem Studium hat mich ein kleines Büchlein von Stefan Kiechle SJ mit dem Titel „Sich entscheiden“ begleitet. Er schreibt dort, dass Entscheidungen immer Herzens- und Verstandesangelegenheiten sind. Man muss Regungen und Argumente gewichten, was immer eine affektive, nicht begründbare Komponente haben wird. Man muss sich persönlich und in letzter Einsamkeit zu einem Ja durchringen, das nie ganz sicher oder „beherrschbar“ sein wird. Man muss bereit sein, ein Risiko einzugehen.

Ich vergleiche die Diakonenweihe gerne mit einer Hochzeit. Sie ist auch eine „Hochzeit“, aber doch etwas anders. Dieses Ja gebe ich letztlich keiner sichtbaren Person, wie bei der

Trauung. Die Entscheidung zu diesem „Ja“ in der Diakonenweihe ist ein sehr geistlicher Prozess.

In der Spiritualität des Heiligen Ignatius wird er auch „Unterscheidung der Geister“ genannt. Dazu gehören vor allem die rechte Balance von Nähe und Distanz zu materiellen und geistigen Dingen, Feingefühl und Takt, Klarheit im Denken und die rechten Maßstäbe, affektive Reife und Lebenserfahrung, Nüchternheit/Begeisterungsfähigkeit, Verschwiegenheit („Diskretion“) und ehrliches Kommunizieren. Alle „Geistesregungen“ sind oft widersprüchlich und wirr. Es gibt „gute“ und „böse“ Geister. Da hilft mir vor allem, ins persönliche Gebet vor dem Tabernakel zu gehen, und sie Jesus zu erzählen. Bei ihm ist alles gut aufgehoben. Und das Gebet verändert mich selber: es macht mich offener und freier und schärft den Blick für das Wesentliche. Letztlich ist es für mich eine immer größer wachsende Gewissheit und ein immer tiefer werdender Friede, der mich zu diesem Schritt kommen lässt.

Eine Stelle aus der Bibel ist mir in letzter Zeit immer wichtiger geworden: Die Frage von dem Auferstandenen an Petrus: „Liebst Du mich?“ (Joh 21, 15 f.) Das interessante an dieser Stelle ist, dass Jesus sich nicht mit einer Antwort zufrieden gibt. Er fragt Petrus dreimal. Beim dritten Mal ist wohl die Antwort des Petrus so stark, dass ihm Jesus antwortet: „Weide meine Schafe.“

Bitten möchte ich Sie noch, mich auf dem Weg, speziell zur Diakonenweihe, mit ihrem persönlichen Gebet zu begleiten und zur Mitfeier möchte ich Sie schon jetzt herzlich einladen!

Thomas Weinzierl

FAMILIENTEAM



...in Bad Aibling!

Liebe Eltern,

alle Mütter und Väter wünschen sich, liebevolle Eltern zu sein!

Aber das Leben mit Kindern kann ganz schön aufregend sein! Situationen wie Trotzanfälle beim Einkaufen, Gameboy ohne Ende, Unordnung im Kinderzimmer, keine Hausschuhe angezogen, „Muss ich dir immer alles hundert Mal sagen...“ kommen immer wieder mal vor. Manchmal reicht eine Kleinigkeit im Familienalltag, und die Gefühle gehen mit uns durch. Liebe, Geduld und Grenzen werden gelegentlich auf eine harte Probe gestellt. Damit Sie als Eltern die Klippen des Familienalltags sicher umschiffen können, bietet das **Elterstraining „FamilienTeam®“ praktische Unterstützung.**

In den Trainingsstunden bekommen Sie ganz konkrete Hilfen:

- Was ist mir wichtig in der Erziehung?
- Wie gebe ich meinem Kind die Zuwendung, die es braucht, ohne es zu verwöhnen?
- Wie unterstütze ich mein Kind in schwierigen Situationen und bei heftigen Gefühlen?

- Wie schaffen wir es, dass alle zu Hause mitarbeiten?

In diesem Training können Sie in ganz konkreten Situationen Ihre Fähigkeiten ausbauen und gezielt einsetzen.

Das nächste Elterstraining beginnt am **Montag, den 13. April** und umfasst vier Abende. Ein Aufbaukurs wird auf Wunsch anschließend durchgeführt. Info- und Anmelde-scheine liegen in den Kirchen und Kindergärten auf.

Damit dieses Elterstraining stattfinden kann, arbeiten zusammen:

Amt für Gemeindedienst in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, die Stadtkirche Bad Aibling, die Evangelische Kirchengemeinde Bad Aibling, das Institut zur Stärkung der Erziehungskompetenz FamilienTeam® e. V. an der LMU München, Bündnis für Kinder, München

Margret Atzinger, Gemeindeferentin



© Elterstraining „FamilienTeam®“



Tag der offenen Tür mit kleinem Osterbazar

21. März 2015

von 10.00 bis 14.00 Uhr

Sie können aber auch jederzeit (nach telefonischer Voranmeldung) unsere Einrichtung besuchen und mit Ihrem Kind mal „reinschnuppern“.

Einschreibung und Anmeldung für das nächste Kindergartenjahr ist am

Dienstag, 21. April 2015

von 14.00 bis 18.00 Uhr

bei uns im Kindergarten.

Lilly Peffekoven, Kita-Leiterin



*Foto: Fasching
zum Thema „Zauberwald“*

Tag der offenen Tür

Im Zuge der Kindergarteneinschreibung 2015/2016 sind alle interessierten Eltern zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Der Kindergarten an der Krankenhausstraße öffnet am **21. März 2015 von 10.00 bis 14.00 Uhr** seine Pforten.

Die künftigen Eltern haben die Gelegenheit, Haus und Garten zu besichtigen, das Personal kennen zu lernen und sich mit der Konzeption der Einrichtung vertraut zu machen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und die Kleinen können sich auf verschiedene Programmpunkte freuen.

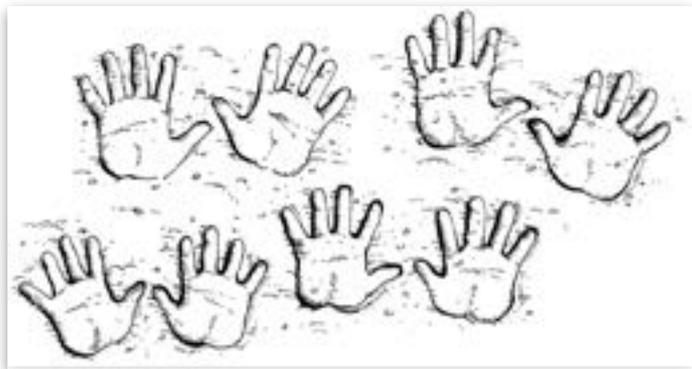


Foto: Fasching im „Büchereistall“

Die Einschreibung für das nächste Kindergartenjahr findet am **Dienstag, 21. April von 14.00 bis 18.00 Uhr** in den Räumen des Kindergartens statt.

Edith Boßmann, Kita-Leiterin

KATHOLISCHER KINDERTAGESSTÄTTENVERBUND MANGFALLTAL



Aufgrund der ständig wachsenden Anforderungen an Pädagogik, Wirtschaftlichkeit und internen Betriebsvorgängen wird es immer anspruchsvoller, als Einzelpfarrei den Erfordernissen als Träger gerecht zu werden. Aus diesem Grund wurde zum 1. Februar 2015 der "KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTENVERBUND MANGFALLTAL" gegründet. Mitglieder sind die vier katholischen Kindertagesstätten der Stadtkirchen Kolbermoor und Bad Aibling; Das sind:

Kath. Kindergarten Hl. Dreifaltigkeit, Kolbermoor;

Kath. Pfarrkindergarten Maria Himmelfahrt, Bad Aibling;

Kath. Kindertagesstätte Wiederkunft Christi, Kolbermoor und der

Kath. Pfarrkindergarten St. Georg, Bad Aibling.

Diese vier Einrichtungen bieten insgesamt 258 Kindergartenplätze, 27 Hortplätze und 12 – sowie in naher Zeit – 36 Krippenplätze. Die Erziehung und Betreuung leisten zur Zeit 19 Erzieherinnen, 15 Kinderpflegerinnen und 2 Praktikantinnen.

Unser pädagogischer Auftrag ist es, die Grundlagen für starke und selbstbewußt handelnde Kinder zu legen, die das Leben in seiner ganzen Fülle wahrnehmen, gesund leben, Gesellschaft gestalten, Halt und Orientierung finden, Verantwortung übernehmen und die Schöpfung bewahren.

Das Ganze geschieht unter dem Leitbild des Verbundes, wo es heißt: " Wir zeigen uns als katholische Einrichtung indem wir christlichen Glauben durch Werte leben, im Tagesablauf Grundlagen für den Glauben legen, unsere pädagogische Arbeit nach dem Kirchenjahr ausrichten. Wir achten auf unsere eigene Vorbildfunktion sowie eine christliche Grundhaltung. Es ist uns wichtig, den Kindern die Wertschätzung des Menschen und der Natur, das Mitgefühl und das Einfühlungsvermögen für andere zu vermitteln. Wir sind offen für Kinder aller Nationalitäten, Religionen sowie Konfessionen. Glaubenserziehung ist ein Schwerpunkt unserer Kindergartenarbeit. Glaubenserziehung ist die Erziehung zum Leben in einem kindgemäßen Glaubens- und Gebetsleben, in der Erziehung von Toleranz, Verständnis für den Mitmenschen, Hilfsbereitschaft.

Auf Empfehlung der Erzbischöflichen Finanzkammer wurde die Kath. Stadtpfarrkirchenstiftung "Maria Himmelfahrt, Bad Aibling" mit Beschluss der vier Kirchenverwaltungen mit der Trägersaufgabe betraut. Diese wird vertreten durch Stadtpfarrer Georg Neumaier und dem Kindertagesstättenverbundpfleger Herrn Johannes Krupp. Die Verwaltungsaufgaben des KITA-Verbundes übernimmt Herr Michael Thomas als Verwaltungsleiter.

KOLPING

Er ist erster Ansprechpartner in wirtschaftlichen und personellen Angelegenheiten. Die verantwortlichen Gremien sind der "Kindertagesstätten Ausschuss" und der noch zu gründende "Gemeinsame Elternbeirat". Mitglieder des KITA-Ausschusses sind jeweils zwei delegierte Kirchenverwaltungsmitglieder aus den vier Kirchenverwaltungen, von denen Herr Johannes Krupp zum Verbundpfleger gewählt wurde. Der Vorsitzende des Gremiums ist Stadtpfarrer Georg Neumaier.

Dieser Kindertagesstätten-Verbund denke ich, ist somit gut aufgestellt und kann die Herausforderungen der kommenden Zeit gut bewältigen. Der Name "Mangfalltal" signalisiert, dass in absehbarer Zeit je nach Bedarf auch noch andere Kath. Kindertagesstätten aus der Umgebung dem Verbund beitreten können.

Wir stehen für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.

Georg Neumaier, Pfr.



Am ersten Samstag im Januar haben sich unsere Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie einer kleinen Brotzeit getroffen. Georg Rechenauer und Hanni Höbel sorgten für das gelungene Rahmenprogramm. Ebenso war die Jahreshauptversammlung am 22. Januar mit über 90 Teilnehmern gut besucht. Zur zünftigen Einkehr auf der Kaseralm mit anschließender Schlittenfahrt trafen sich Ende Januar zwanzig sportliche Mitglieder bei bester Schneelage. Zum Preisschafkopf im Paulusheim trafen sich 44 Mitglieder der Kolpingfamilie sowie Schafkopfer aus dem ganzen Landkreis. An elf Tischen wurde hart um die Preise gekämpft. Auch unser Präses, Pfarrer Neumaier, konnte erfreut einen Tischpreis in Form einer Schweinshaxn mit nach Hause nehmen. Großen Zulauf fand auch unser Kinderfasching, der sich seit Jahren auf Grund guter Stimmung sowie familienfreundlicher Preise großer Beliebtheit erfreut. Für die Kolping-Senioren war wie jedes Jahr die Johannisstube reserviert.



Jeder, der an unseren Themen der nächsten Veranstaltungen interessiert ist (siehe Tageszeitung), ist herzlich willkommen.

Margot Sibbers

KIRCHENMUSIK



Nirgends im Laufe des Kirchenjahres wird musikalisch mehr gejubelt und „gehallelujat“ als an Ostern. Und wenn dieser Jubel auch noch von vielen Menschen gemeinsam gesungen oder gespielt wird - was will das Musikerherz mehr?

Geteilte Freude ist doppelte Freude - um wie viel größer muss sie sein, wenn sie von einigen Dutzend Sängerinnen und Sängern in den Chören und Orchestern geteilt wird?

Damit sich der Jubel und die Freude weiterverbreiten und teilen kann, braucht sie singfreudige und singbegeisterte Menschen, die sich in den Chören und Gruppen engagieren.

Danke an alle, die sich in unserer Stadtkirche „zum Freude teilen“ treffen, um in den unterschiedlichsten Formationen Kirchenmusik zu machen. Ohne die Bereitschaft der Sänger/innen und Musiker/innen würde in unseren Kirchen ein wichtiger Bestandteil der Liturgie fehlen!

Konrad Liebscher

Wenn Sie die Chöre in unserer Stadtkirche aktiv durch Ihr Mitsingen unterstützen möchten, sind Sie herzlich eingeladen, Kontakt zu den SängerInnen und Chorleitern aufzunehmen!
Wir freuen uns auf Sie!

Informationen zur musikalischen Gestaltung der **Gottesdienste in der Karwoche** finden Sie in „Stadtkirche Aktuell“, das in allen Kirchen aufliegt und in der Gottesdienstübersicht in der Mitte dieses Pfarrbriefes.

Ostersonntag, 05. April

Mariä Himmelfahrt – 10.00 Uhr
W. A. Mozart: Spatzenmesse

Ostermontag, 06. April

Berbling - 08.45 Uhr
W. A. Mozart: Missa brevis in B

St. Georg - 10.30 Uhr
W. A. Mozart: Spatzenmesse

Weißer Sonntag, 12. April

Willing – 08.45 Uhr
W. A. Mozart: Missa brevis in B



MINISTRANTENARBEIT

Unsere Ministranten in allen Pfarreien der Stadtkirche sind eine sehr lebendige und engagierte Gruppe, die mit viel Einsatz ihren Dienst in den jeweiligen Kirchen tun.



Sollte jemand Interesse haben, um bei den Minis mitzumachen, dann meldet euch bitte bei den Oberministranten oder Ansprechpartnern in den jeweiligen Pfarreien:

Mariä Himmelfahrt, Bad Aibling

Elisabeth Nitsch

Tel. 08061-5579

Xaverl Gartmeier

(bei Redaktionsschluss waren die neuen Oberministranten noch nicht bekannt)

Zuständig für Ministrantenarbeit:

Diakon Jakob Hartmann

Tel. 08061-35180

Thomas Weinzierl

Tel. 08061-932812

St. Vitus, Mietraching

Paula Baumann

Tel. 08061-37845

Elisabeth Höbel

Tel. 08061-91891

St. Margareta, Ellmosen

Elisabeth Zweckstetter

Tel. 08061-91968

Anna Resch

Simon Schmelzer

Tel. 08061-1825

Zuständig für Ministrantenarbeit:

GR Margret Atzinger

Tel. 08061-932816

St. Georg, Bad Aibling

Stefan Schöffegger

Tel. 08061-2453

Jonas Brandner

Tel. 08061-9387232

St. Jakobus, Willing

Simon Kaffl

Tel. 08061-36645

Ludwig Keml

Tel. 08061-91562

Theresa Liegl

Tel. 08061-341941

Hl. Kreuz, Berbling

Verena Widhammer

Tel. 08061-4709

Zuständig für Ministrantenarbeit

St. Georg/Willing/Berbling:

PR Gabriele von Reizenstein

Tel. 08061-4975913



KIRCHGELD 2015

Zunächst ein herzliches Vergelt's Gott, an alle zur Stadtkirche gehörenden Gläubigen, die im Jahr 2014 das Kirchgeld bezahlt haben.

Einen besonderen Dank all denen, die neben dem Kirchgeld noch eine Spende geleistet haben.

Auch heuer bitten wir neben dem Kirchgeld, das auch in diesem Jahr - wie seit Jahrzehnten - wieder 1,50 € für alle Katholiken mit eigenem Einkommen beträgt, um eine großzügige Spende. Sei es für die Kirchenrenovierung in Mariä Himmelfahrt oder für sonstige Anschaffungen in unseren Kirchen oder für eine gute Kirchenmusik.

Bitte überweisen Sie Ihre hochherzige Spende zusammen mit dem Kirchgeld mittels beiliegenden Überweisungsvordrucks auf eines der angegebenen Konten. Bei Beträgen bis zu 100,- € genügt als Spendenbescheinigung die Bankquittung, bei höheren Beträgen senden wir Ihnen gerne eine Spendenquittung zu. Selbstverständlich sind wir auch für eine Gabe im sonntäglichen Opferkorbchen dankbar. Wenn Sie diese mit Kuvert reinlegen und mit Namen versehen, dann senden wir Ihnen auch eine Spendenquittung zu.



Für Ihre Großzügigkeit und stete Spendenbereitschaft nochmals vielen Dank und ein herzliches Vergelt's Gott im Namen der Kirchenverwaltungen!

Georg Neumaier, Pfarrer

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT WILLING

Unsere Termine bis Ende Juli:

05. März

Diashow „New York“ im Pfarrheim Willing

20. März

Kreuzwegandacht

21. März

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Pfarrheim Willing

24. April

Betriebsbesichtigung im „Apfelparadies Winklhof“

Mai

Maiandacht

05. Juni

Fahrt nach Bad Endorf zum Theaterstück „Teresa von Avila“

24. Juni

Tagesausflug nach Peiting zu Pfarrer Hans Speckbacher

Juli

Halbtageswanderung

Auskünfte und Informationen erteilen gerne

**Renate Wagner Tel. 08061-30218
Lisbeth Weinmann Tel. 08061-7677**

BESONDERE GOTTESDIENSTE IN DER FASTENZEIT

jeden Sonntag	Willing	19.00 Uhr	Abendlob zur Fastenzeit
jeden 2. Freitag im M.	St. Sebastian	19.00 Uhr	Taizé-Gebet
Do., 12.03.	St. Georg	14.00 Uhr	Krankensalbungsgottesdienst
Fr., 13.03.	Pfarrh. St. Georg	18.00 Uhr	Teenagergottesdienst
	St. Sebastian	19.00 Uhr	Taizé-Gebet
	St. Georg	19.30 Uhr	Nachtkirche (bis 21.00 Uhr)
So., 15.03.	St. Georg	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst

FASTENHUNGERTUCH - FASTENPREDIGTEN

In der österlichen Bußzeit werden in unseren Pfarrkirchen die heuer neu herausgekommenen **Fastenhungertücher** zu sehen sein. Je nach Platzgründen das Großformat bzw. das Kleinformat. In den Kirchen liegen dazu auch Erklärungen auf.

In der **Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt** werden am zweiten, dritten, vierten und fünften Fastensonntag in Bezug auf das Fastenhungertuch jeweils beim **10.00 Uhr Gottesdienst Fastenpredigten** gehalten und umfassen folgende Themen:

- 2. Fastensonntag** „Das Gewohnte unterbrechen“ (Diakon B. Schmitz)
- 3. Fastensonntag** „Veränderungen wagen“ (Pfarrer G. Neumaier)
- 4. Fastensonntag** „Feuer und Flamme sein“ (Thomas Weinzierl)
- 5. Fastensonntag** „Frucht bringen“ (Gemeindereferentin M. Atzinger)

KREUZWEGANDACHTEN

Fr., 06.03.	Mariä Himmelf.	16.30 Uhr	
	St. Georg	17.00 Uhr	
	Willing	19.00 Uhr	
	Berbling	19.00 Uhr	
Fr., 13.03.	Mariä Himmelf.	16.30 Uhr	
	Willing	19.00 Uhr	
	Berbling	19.00 Uhr	
	Mietraching	19.00 Uhr	
Fr., 20.03.	St. Georg	17.00 Uhr	Jugendkreuzweg nach Berbling
	Willing	19.00 Uhr	
	Ellmosen	19.00 Uhr	
Fr., 27.03.	St. Sebastian	17.30 Uhr	Ökumenischer Stadtkreuzweg

BUSSGOTTESDIENST FÜR DIE GANZE STADTKIRCHE

Do., 26.03.	Mariä Himmelf.	19.00 Uhr	anschl. Beichtgelegenheit bei mehreren Priestern und stille Anbetung
-------------	----------------	-----------	----------------------------------------------------------------------

GOTTESDIENSTORDNUNG

PALMSONNTAG BIS WEISSER SONNTAG

Samstag, 28. März

Palmsonntag

Ev: Mk 11,1-10 / L1: Jes 50,4-7 / L2: Phil 2,6-11 / Passion: Mk 14,1-15,47 (15,1-39)

Kollekte: Für das Hl. Land

18.00 Uhr	Mariä Himmelf.	1. Eucharistiefeier zum Sonntag mit Passion
19.00 Uhr	Ellmosen	Segnung der Palmzweige - 1. Eucharistiefeier zum Sonntag mit Passion
Sonntag, 29. März - Beginn der Sommerzeit -		
08.30 Uhr	Willing	Segnung der Palmzweige am Kriegerdenkmal und Prozession, anschl. Eucharistiefeier mit Passion
08.30 Uhr	Mietraching	Segnung der Palmzweige und Prozession, anschl. Eucharistiefeier mit Passion
08.45 Uhr	Berbling	Segnung der Palmzweige und Prozession, anschl. Eucharistiefeier mit Passion
09.00 Uhr	Krankenhaus	Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr	Marienplatz	Segnung der Palmzweige am Marienplatz und Prozession nach Mariä Himmelfahrt, dort Eucharistiefeier mit Passion anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung - Beginn des 40-stündigen Gebetes
	Paulusheim	Kindergottesdienst (nach der Segnung der Palmzweige am Marienplatz)
10.30 Uhr	St. Georg	Segnung der Palmzweige im Kirchhof und Prozession, anschl. Eucharistiefeier mit Passion
10.30 Uhr	St. Georg	Kindergottesdienst im Pfarrheim
14.00 Uhr	Höllmüller	Drittordensandacht
17.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Feierliche Vesper, euchar. Segen und Einsetzung
19.00 Uhr	Willing	Abendlob zur Fastenzeit

Montag der Karwoche, 30. März

(L: Jes 42,5a.1-7 / Ev: Joh 12,1-11)

09.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Hl. Messe anschl. Aussetzung des Allerheiligsten Anbetungsstunden: bis 12.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr <u>Beichtgelegenheiten:</u> <i>09.45 - 11.00 Uhr und von 18.00 - 19.00 Uhr</i>
19.00 Uhr	Krankenhaus	Rosenkranz: Wir beten um geistliche Berufungen
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Ölbergandacht und eucharistischer Segen

Dienstag der Karwoche, 31. März

(L: Jes 49,1-6 / Ev: Joh 13,21-33.36-38)

08.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Laudes
09.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Hl. Messe anschl. Aussetzung des Allerheiligsten Anbetungsstunden: bis 12.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr <u>Beichtgelegenheiten:</u> <i>09.45 - 11.00 Uhr und von 18.00 - 19.00 Uhr</i>
16.00 Uhr	Ghersburg	Ökumenische Kreuzwegandacht
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Kreuzwegandacht und eucharistischer Segen

Mittwoch der Karwoche, 01. April

(L: Jes 50,4-9a / Ev: Mt 26,14-25)

09.00 Uhr	St. Georg	Hl. Messe
16.30 Uhr	Höllmüller	Ökumenische Kreuzwegandacht
17.00 Uhr	Liebfrauendom	Chrisam-Messe mit Weihe der Hl. Öle (München)

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE**Gründonnerstag, 02. April**

L1: Ex 12,1-8.11-14 / L2: 1Kor 11,23-26 / Ev: Joh 13,1-15

10.00 Uhr	Paulusheim	Gründonnerstagsgottesdienst der Kinder
10.30 Uhr	St. Georg	Gründonnerstagsgottesdienst der Kinder
16.00 - 17.00	Mariä Himmelf.	Beichtgelegenheit
17.00 - 18.00	St. Georg	Beichtgelegenheit
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Messe vom letzten Abendmahl (musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Bad Aibling) anschließend Gebetsstunde der Kolpingfamilie und des Frauenbundes und stille Anbetung bis 22.30 Uhr
19.00 Uhr	St. Georg	Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung anschließend Anbetung bis 21.00 Uhr
19.00 Uhr	Berbling	Messe vom letzten Abendmahl (musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Will./Berbl.)
19.00 Uhr	Willing	Messe vom letzten Abendmahl anschließend Anbetung bis 21.00 Uhr

Karfreitag, 03. April

L1: Jes 52,13-53,12 / L2: Hebr 4,14-16; 5,7-9 / Passion: Joh 18,1-19,42

09.30 - 11.00	Mariä Himmelf.	Beichtgelegenheit
10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Kinderkreuzweg
10.00 Uhr	Ellmosen	Kreuzweg nach Thann
10.30 Uhr	Willing	Kinderkreuzweg
15.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Feier vom Leiden und Sterben Christi (musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Bad Aibling) anschl. stilles Gebet vor dem Kreuz bis 21.00 Uhr
16.30 - 17.30	Mariä Himmelf.	Beichtgelegenheit
15.00 Uhr	St. Georg	Feier vom Leiden und Sterben Christi anschl. stilles Gebet am Hl. Grab bis 21.00 Uhr
16.30 - 17.30	St. Georg	Beichtgelegenheit
15.00 Uhr	Willing	Feier vom Leiden und Sterben Christi anschl. stilles Gebet am Hl. Grab bis 21.00 Uhr (musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Will./Berbl.)
16.30 - 17.30	Willing	Beichtgelegenheit
15.00 Uhr	Berbling	Feier vom Leiden und Sterben Christi anschl. stilles Gebet am Hl. Grab bis 21.00 Uhr
16.30 - 17.30	Berbling	Beichtgelegenheit
19.00 Uhr	Krankenhaus	Gottesdienst zum Karfreitag

Karsamstag, 04. April

09.00 Uhr	St. Georg	Karmette anschl. stilles Gebet am Hl. Grab bis 11 Uhr Beichtgelegenheit von 10.00 bis 11.00 Uhr
-----------	-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

09.00 - 11.00	Mariä Himmelf.	Stilles Gebet vor dem Kreuz Beichtgelegenheit von 09.00 bis 11.00 Uhr
09.00 - 11.00	Willing	Stilles Gebet am Hl. Grab
09.00 - 11.00	Berbling	Stilles Gebet am Hl. Grab
10.00 Uhr	Novalis	Wort-Gottes-Feier zum Karsamstag
16.00 - 17.00	Mariä Himmelf.	Beichtgelegenheit

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN - OSTERSONNTAG

Lichtfeier - Wortgottesdienst - Tauffeier - Eucharistiefeier

L1: Gen 22,1-18 / L2: Ex 14,15-15,1 / L3: Jes 55,1-11

L4: Bar 3,9-15.32-4,4 / Röm 6,3-11 / Ev: Mk 16,1-7

Karsamstag, 04. April

21.00 Uhr	Berbling	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
21.00 Uhr	Willing	Feier der Osternacht mit Speisensegnung

Ostersonntag, 05. April

05.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
05.00 Uhr	St. Georg	Feier der Osternacht mit Speisensegnung

L1: Apg 10, 34a. 37-43 / L2: Kol 3, 1-4 oder 1Kor 5, 6b-8 / Ev: Joh 20, 1-9 (1-18)

08.30 Uhr	Ellmosen	Festgottesdienst mit Speisensegnung
09.00 Uhr	Krankenhaus	Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Festgottesdienst/Stadtkirchengottesdienst mit Speisensegnung <i>(musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Bad Aibling)</i>
10.30 Uhr	Willing	Festgottesdienst/Familiengottesd. m. Speisensegn. <i>(musik. Gestaltung: Kinderchor)</i>
10.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst/Familiengottesd. m. Speisensegn. <i>(musik. Gestaltung: Kinderchor u. Flötengruppe)</i>
12.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Tauffeier: Niklas Tassilo Wolfgang Rosellen
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Feierliche Ostervesper
19.00 Uhr	Willing	Abendlob zum Osterfest

Ostermontag, 06. April

L1: Apg 2,14. 22-33 / L2: 1Kor 15,1-8.11 / Ev: Lk 24,13-35

08.30 Uhr	Mietraching	Festgottesdienst
08.45 Uhr	Berbling	Festgottesdienst mit Speisensegnung <i>(musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Will./Berbl.)</i>
10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Familiengottesdienst <i>(musik. Gestaltung: Gruppe „Zwischentöne“)</i>
10.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst/Stadtkirchengottesdienst <i>(musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Bad Aibling)</i>

Dienstag der Osteroktav, 07. April

(L: Apg 2,14a.36-41 / Ev: Mt 28,8-15)

08.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Laudes
09.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Hl. Messe
16.00 Uhr	Ghersburg	Wort-Gottes-Feier
19.00 Uhr	Willing	Hl. Messe

Mittwoch der Osteroktav, 08. April*(L: Apg 3,1-10 / Ev: Joh 20,11-18)*

09.00 Uhr	St. Georg	Hl. Messe
16.00 Uhr	Höllmüller	Wort-Gottes-Feier

Donnerstag der Osteroktav, 09. April*(L: Apg 3,11-26 / Ev: Lk 24,35-48)*

18.15 Uhr	St. Sebastian	Stille Anbetung
09.00 Uhr	St. Sebastian	Hl. Messe
19.00 Uhr	Berbling	Hl. Messe

Freitag der Osteroktav, 10. April*(L: Apg 4,1-12 / Ev: Joh 21,1-14)*

09.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Hl. Messe
19.00 Uhr	Krankenhaus	Hl. Messe
19.00 Uhr	St. Sebastian	Taizé-Gebet

Samstag der Osteroktav, 11. April*(L: Apg 4,13-21 / Ev: Mk 16,9-15)*

10.00 Uhr	Novalis	Wort-Gottes-Feier
16.30 Uhr	Willing	Rosenkranz
16.30 - 17.00	St. Georg	Beichtgelegenheit (Pfr. Wögerbauer)
17.00 Uhr	St. Georg	Rosenkranz
18.15 Uhr	Mariä Himmelf.	Rosenkranz / Anbetung / Beichtgelegenheit

Samstag, 11. April**2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag
Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**

L1: Apg 4,32-35 / L2: 1Joh 5,1-6 / Ev: Joh 20,19-31

19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	1. Eucharistiefeier zum Sonntag
19.00 Uhr	Berbling	1. Eucharistiefeier zum Sonntag
19.00 Uhr	Ellmosen	1. Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 12. April

08.30 Uhr	Mietraching	Eucharistiefeier
08.45 Uhr	Willing	Eucharistiefeier <i>(musik. Gestaltung: Chorgemeinschaft Will./Berbl.)</i>
09.00 Uhr	Krankenhaus	Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	St. Georg	Stadtkirchengottesdienst
11.00 Uhr	Berbling/Abel	Bittgang zur Schnellsrieder Kapelle
19.00 Uhr	St. Georg	Jugendgottesdienst



MAIANDACHTEN, BITTGÄNGE, ERSTKOMMUNION, FIRMUNG UND WEITERE BESONDERE GOTTESDIENSTE BIS 31. JULI 2015

Jeden 2. Freitag im Monat: 19.00 Uhr St. Sebastian Taizé-Gebet

Sonntag, 12. April

11.00 Uhr Berbling/Abel Bittgang zur Schnellsrieder Kapelle

Sonntag, 19. April

10.30 Uhr St. Georg **Eucharistiefeier zum Patrozinium,**
anschl. Frühschoppen im Pfarrheim

Samstag, 25. April

10.00 Uhr Paulusheim **Firmsamstag**
19.00 Uhr Willing **Markusbittgang nach Westerham,**
20.00 Uhr Westerham **1. Eucharistiefeier zum Sonntag**
19.00 Uhr Harthausen **Totengedenken der FFW Harthausen an der Kapelle**

Sonntag, 26. April

09.00 Uhr Mariä Himmelf. **Feierlicher Gottesdienst zur Erstkommunion I**
11.00 Uhr Mariä Himmelf. **Feierlicher Gottesdienst zur Erstkommunion II**
19.00 Uhr Mariä Himmelf. **Dankandacht der Erstkommunionkinder**

Donnerstag, 30. April

18.15 Uhr St. Seb. Stille Anbetung
19.00 Uhr St. Seb. **Hl. Messe**
19.00 Uhr Berbling **Hl. Messe**
19.00 Uhr Krankenh. **Wort-Gottes-Feier, gestaltet vom Kath. Frauenbund**

Freitag, 01. Mai

HL. MARIA, PATRONIN DES LANDES BAYERN

07.00 Uhr Mariä Himmelf. **Wallfahrt** der Stadtkirche Bad Aibling nach Marienberg
(Weggang in Thann), Wallfahrtsgottesd. (ca. 09.00 Uhr),
Rückkehr mit dem Bus, Abfahrt um 10.45 Uhr
09.00 Uhr St. Georg **Festgottesdienst**
19.00 Uhr Willing **1. Feierliche Maiandacht**
19.00 Uhr Berbling **1. Feierliche Maiandacht**
19.00 Uhr Mariä Himmelf. **1. Feierliche Maiandacht**

Samstag, 02. Mai

10.00 Uhr Mietraching **Feierlicher Gottesdienst zur Erstkommunion**
mit Kindern aus dem Diakoniezentrum

Sonntag, 03. Mai

09.30 Uhr Harthausen **Kapellenjahrtag in Harthausen**
10.30 Uhr St. Georg **Feierlicher Gottesdienst zur Erstkommunion**
19.00 Uhr Willing **Maiandacht**
19.00 Uhr St. Georg **Dankandacht der Erstkommunionkinder**
19.00 Uhr Mariä Himmelf. **Maiandacht**

Dienstag, 05. Mai

19.00 Uhr Willing **Messe zu Ehren des Hl. Florian (Florianiamt)**

Donnerstag, 07. Mai

19.00 Uhr	Mietraching	Maiandacht des Kath. Frauenbundes
-----------	-------------	------------------------------------------

Freitag, 08. Mai

19.00 Uhr	Kolpingkreuz	Maiandacht der Kolpingfamilie (bei schlechtem Wetter in der Kirche in Mietraching)
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Maiandacht des Trachtenvereins Edelweiß mitgestaltet von Kindern und Jugendlichen

Sonntag, 10. Mai

08.45 Uhr	Willing	Feierlicher Gottesdienst zur Erstkommunion
19.00 Uhr	Willing	Dankandacht der Erstkommunionkinder
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Maiandacht

Montag, 11. Mai

19.00 Uhr	Willing	Bittgang nach Berbling, dort Bittgottesdienst
19.00 Uhr	Berbling	Bittgang nach Dettendorf, dort Bittgottesdienst

Dienstag, 12. Mai

19.00 Uhr	St. Georg	Bittgang (der Pfarreien St. Georg, Berbling und Willing) nach Tuntenhausen, dort Bittgottesdienst
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Bittgang nach Mietraching, dort Bittgottesdienst

CHRISTI HIMMELFAHRT**Mittwoch, 13. Mai**

19.00 Uhr	Willing	Bittgang nach Weihenlinden, dort 1. Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt
19.00 Uhr	Berbling	Bittgang nach Westerham, dort 1. Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai

08.30 Uhr	Ellmosen	Feierlicher Gottesdienst zur Erstkommunion
08.45 Uhr	Berbling	Feierlicher Gottesdienst zur Erstkommunion
10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Festgottesdienst/Stadtkirchengottesdienst
10.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst
19.00 Uhr	Westerham	Maiandacht
19.00 Uhr	Berbling	Dankandacht der Erstkommunionkinder
19.00 Uhr	Ellmosen	Dankandacht der Erstkommunionkinder

Freitag, 15. Mai

19.00 Uhr	Eichkapelle	Maiandacht (bzw. in Mariä Himmelfahrt)
19.00 Uhr	Glaslkapelle	Maiandacht (bzw. in St. Vitus, Mietraching)

Samstag, 16. Mai

10.00 Uhr	St. Georg	Firmsamstag
-----------	-----------	--------------------

Sonntag, 17. Mai

10.30 Uhr	St. Georg	Stadtkirchengottesdienst an der Mangfall
19.00 Uhr	Willing	Maiandacht
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Orgel- und Chorkonzert der Chorgemeinschaft Bad Aibling mit Konrad Liebscher

Mittwoch, 20. Mai

17.00 Uhr	Willing	Maiandacht für Kinder der ganzen Stadtkirche
-----------	---------	-----------------------------------------------------

Freitag, 22. Mai

19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Maiandacht
-----------	----------------	-------------------

PFINGSTEN (Kollekte für RENOVABIS)**Samstag, 23. Mai**

19.00 Uhr	Berbling	1. Eucharistiefeier zum Pfingstfest
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	1. Eucharistiefeier zum Pfingstfest/Stadtkirchengottesdienst mit Begrüßung des neuen Diakons

Sonntag, 24. Mai

08.30 Uhr	Mietraching	Festgottesdienst
08.45 Uhr	Willing	Festgottesdienst
09.00 Uhr	Krankenhaus	Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Festgottesdienst
10.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst
19.00 Uhr	Willing	Maiandacht
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Feierliche Vesper

Montag, 25. Mai PFINGSTMONTAG

08.30 Uhr	St. Seb.	Eucharistiefeier/Stadtkirchengottesdienst
08.45 Uhr	St. Georg	Eucharistiefeier
10.00 Uhr	M. Himmelf.	Ökumenischer Gottesdienst
19.00 Uhr	Willing	Maiandacht in Pullach

Freitag, 29. Mai

19.00 Uhr	Ellmosen	Maiandacht
-----------	----------	-------------------

DREIFALTIGKEITSSONNTAG**Samstag, 30. Mai**

19.00 Uhr	Willing	1. Eucharistiefeier zum Sonntag
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	1. Eucharistiefeier zum Sonntag
19.00 Uhr	Ellmosen	1. Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 31. Mai

07.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Wallfahrt der Pfarrgemeinde nach Tuntenhausen, (09.00 Uhr Wallfahrtsmesse, Rückkehr mit Bus um 10.45 Uhr von Tuntenhausen)
08.45 Uhr	Berbling	Eucharistiefeier
09.00 Uhr	Krankenh.	Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Stadtkirchengottesdienst
10.30 Uhr	St. Georg	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Letzte feierliche Maiandacht der Stadtkirche

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM**Donnerstag, 04. Juni**

08.45 Uhr	Berbling	Feierl. Eucharistiefeier mit Prozession
09.00 Uhr	Kurpark	Feierl. Eucharistiefeier/Stadtkirchengottesdienst im Brunnenhof , anschl. Prozession; bei schlechtem Wetter findet die Fronleichnamtsfeier in St. Georg statt
19.00 Uhr	Willing	Eucharistische Andacht

Sonntag, 07. Juni

08.30 Uhr Ellmosen **Feierl. Eucharistiefeier** mit Fronleichnamsprozession
08.45 Uhr Willing **Feierl. Eucharistiefeier** mit Fronleichnamsprozession

Freitag, 12. Juni

19.00 Uhr St. Georg **Abend für Firmlinge, Eltern und Paten**
19.00 Uhr St. Sebastian **Taizé-Gebet**

Sonntag, 14. Juni

08.30 Uhr Mietraching **Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Vitus**
10.30 Uhr St. Georg **Stadtkirchengottesdienst/Firmlingsgottesdienst**

Freitag, 19. Juni

18.00 Uhr Pfarrheim **Teenagergottesdienst im Pfarrheim St. Georg**

Sonntag, 21. Juni

10.00 Uhr Kurpark **Festgottesdienst** der Gebirgsschützen z. Batallionsfest

Freitag, 26. Juni

10.00 Uhr St. Georg **Ökumenischer Abiturgottesdienst**

Sonntag, 28. Juni

08.45 Uhr Westerham **Festgottesdienst** zum Blasmusikjubiläum und **Patroziniumsfeier** in Westerham

Montag, 29. Juni

19.00 Uhr M. Himmelf. **Festgottesdienst zum Hochfest Petrus und Paulus**

Mittwoch, 01. Juli

09.30 Uhr St. Georg **Festgottesdienst mit Spendung der Firmung** mit H.H. Weihbischof Wolfgang Bischof

Donnerstag, 02. Juli

19.00 Uhr Ellmosen **Gebetsabend des Kath. Frauenbundes**

Samstag, 04. Juli

09.00 Uhr M. Himmelf. *Tag der Ewigen Anbetung*
Hl. Messe, anschl. Aussetzung und Anbetung bis 12.00 Uhr und 15-19 Uhr, anschl. euch. Segen u. Einsetzung

Sonntag, 05. Juli

10.30 Uhr Filzenklas **Eucharistiefeier** der Kolping-Fam., anschl. Sommerfest

Freitag, 10. Juli

19.00 Uhr St. Sebastian **Taizé-Gebet**

Sonntag, 12. Juli

11.00 Uhr Wirtsalm **Bergmesse der Stadtkirche**

Samstag, 18. Juli

19.00 Uhr Mietraching **Totengedenken** der FFW Mietr. am Kriegerdenkmal

Sonntag, 19. Juli 2015

08.30 Uhr Ellmosen **Festgottesdienst zum Patrozinium St. Margareta**
08.45 Uhr Willing **Stadtkirchengottesdienst zum Patrozinium St. Jakobus**, anschl. Frühschoppen im Pfarrheim

Sonntag, 26. Juli 2015

10.00 Uhr M. Himmelf. **Eucharistiefeier** anschließend Pfarrfest

KREIS MIGRATION BAD AIBLING

Im Landkreis Rosenheim wurden bisher ca. 600 Flüchtlinge aufgenommen. Bis Ende 2015 werden weitere 500 Flüchtlinge erwartet. In Bad Aibling sind bisher 28 Flüchtlinge untergebracht.

Wir sind 20 Engagierte unterschiedlichen Alters, aus unterschiedlichsten beruflichen Bereichen, Studenten und Rentner, die ehrenamtlich Flüchtlinge und Asylbewerber begleiten und unterstützen! Unser Ziel ist, Menschen in Deutschland willkommen zu heißen. Das bedeutet für uns, die deutsche/bayerische Kultur zu erklären und zu vermitteln.

Wir helfen bei der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in unsere Gesellschaft und in unseren Alltag. Wir wollen in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für die Probleme und Schwierigkeiten der ausländischen Mitbürger in unserer Stadt schaffen und Vorurteile gegenüber Fremden abbauen.

Wir organisieren Deutschkurse, helfen bei Hausaufgaben, suchen nach Praktikumsstellen, begleiten auf Behördengängen oder zum Arzt, kümmern uns um Kleidungs- und Sachspenden und helfen bei den verschiedensten Alltagsproblemen.

Gegründet wurde der Kreis Migration Bad Aibling am 23.05.2014 im Sitzungssaal des Bad Aiblinger Rathauses im Beisein von regionalen und überregionalen Unterstützern. Eingelesen hatte hierzu die Initiatorin Irene Durukan, die die Vorsitzende des Trägervereins Mut & Courage Bad Aibling e.V. ist.

So können Sie helfen

Geldspenden, Sachspenden oder als ehrenamtlicher Helfer/Pate.

Kontakt / Informationen

Petra Mareis (Vorstand/Leitung)
petra@kreis-migration-bad-aibling.de
Tel. 0171-2834989

Sissi Zinner-Knarr (Leitung)
sissi@kreis-migration-bad-aibling.de

Ab **März** gibt es eine Homepage
www.kreis-migration-bad-aibling.de

Über Ihre Spende würden wir uns sehr freuen, denn damit helfen Sie den Flüchtlingen vor Ort sehr konkret! Dank Ihrer finanziellen Unterstützung können wir den Menschen in Not schnell und unkompliziert helfen.

KONTO

IBAN: DE34711600000002952122
BIC: GENODEF1VRR
Volksbank-Raiffeisenbank
Rosenheim-Chiemsee eG

**Mach mit und engagiere dich für
Flüchtlinge in Deutschland!**



FLÜCHTLINGSDRAMA NORDIRAK

Flüchtlinge brauchen
Wasser, medizinische Versorgung und Notunterkünfte –
50 Prozent von ihnen sind Kinder und Jugendliche

*Helfen Sie
mit Ihrer Spende!*



MISEREOR-Spendenkonto 10 10 10
Pax-Bank, BLZ 370 601 93
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
SWIFT-BIC: GENODED1PAX
Stichwort: Nothilfe Naher Osten

MISEREOR, Mozartstraße 9, 52064 Aachen

MISEREOR
IHR HILFSWERK

DIE FREMDEN AN- UND AUFNEHMEN

Begonnen hatte es bei der letztjährigen St. Martinsfeier für Schulkinder in unserer St. Jakobus- Kirche. Da hatten wir die Idee, die uns bekannte St. Martinslegende einmal so zu aktualisieren. An die Türen von drei Willinger Familien klopfte ein „Bettler“, in Form eines jungen Mannes, der aus Afghanistan geflüchtet war und jetzt bei uns in Bad Aibling lebt. Dreimal wurde seine Bitte um Hilfe und Aufnahme schroff abgewiesen. Keiner unserer Familien wollte es dem Heiligen Martin gleichtun. Es war beeindruckend, wie unser „Ausländerfreund“, er heißt J., ein „Andersgläubiger“ dann der Martinserzählung zuhörte, mit uns den Gottesdienst feierte und dann auch – für uns alle ans Herz gehend – in seiner Muttersprache unserem doch gemeinsamen Gott eine Sure aus dem Koran vorsang. Den Kontakt zu den jungen Erwachsenen, die in Bad Aibling seit einiger Zeit untergebracht sind, hatte Frau M. aus Bruckmühl mit mir geknüpft. Seitdem bin ich mit J. und seinen Kollegen verbunden und befreundet. Mit der Unterstützung einiger Leute und der Frauengemeinschaft in Willing sowie der Aiblinger Tafel gab es für diese Gruppe Obst, Lebensmittel, Süßigkeiten, einmal ein warmes Essen, Reisetaschen, Winterstiefel, Socken, Anoraks und zuletzt sogar ein kleines Schränkchen. Neben dieser Gruppe junger Erwachsener gibt es noch eine weitere Unterkunft in Bad Aibling für afrikanische Flüchtlinge. Die Diakonie Rosenheim kümmert sich im benachbarten Pullach um minderjährige Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jah-

ren, die als Dauer- bzw. Durchgangsgäste dort betreut werden. Jedes Mal wenn ich diese Gruppe besuche, ihnen Lebensmittel oder auch Reisetaschen bringe, ist die Freude und Dankbarkeit darüber sehr groß. Schön, dass sich Pullacher Jugendliche bei schönem Wetter zum sportlichen Spiel auf dem Fußballplatz mit ihnen treffen und Kontakte knüpfen. Das Schicksal, von dem mir einige schon erzählt haben, die schreckliche Situation in ihrem Heimatland, die oft monate- und jahrelange Flucht quer durch Asien oder Afrika mit „Nichts“, ihre Sorge, einmal gut anzukommen und für ihr Leben eine Zukunftsperspektive zu bekommen, all das geht mir wirklich unter die Haut. Es ermutigt mich in meinem Dienst, dass viele Menschen bei uns diese Not sehen und tatkräftig helfen. Als Christen wollen auch wir Gastfreundschaft üben. Unzählige Beispiele der Gastfreundschaft finden sich in der Bibel, denken wir nur an den Besuch der drei Männer bei Abraham (Gen 18), an das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter, für den in der Herberge gesorgt wurde, oder an Maria und Josef auf ihrer Herbergssuche. Wir alle, denke ich, haben auf die ein oder andere Weise dieses Werk der Barmherzigkeit schon an uns erfahren und wir bemühen uns, mit Liebe und Freundlichkeit Menschen aufzunehmen, seien sie uns bekannt oder unbekannt. Der Gastfreundschaft tiefster Sinn ist, wie Romano Guardini einmal sagte, **„dass ein Mensch dem anderen Rast gibt auf der großen Wanderschaft zum ewigen Zuhause.“**

Bernd Schmitz, Diakon

SENIORENRUNDE ST. GEORG

Unsere Veranstaltungen bis Juli finden Sie hier in unserer Übersicht. Sie beginnen in der Regel um 14.00 Uhr im Pfarrheim St. Georg in der Westendstr. 21.

12. Februar

Helau! Fasching!

12. März

Gottesdienst mit Krankensalbung

16. April

„Anna Schäffer- Leben und Bedeutung“ Film und Gespräch

21. Mai

„Zu unserer Maibowle: Gschichtln und Musi“ mit Fritz Mayr und Hubert Huber

11. Juni

Auf Wallfahrt nach Mindelstetten
Halbtagesausflug

09. Juli

Hoffentlich Sommer!
Unser Brunnenfest



SENIOREN MARIÄ HIMMELFAHRT

Unsre Termine bis Juli 2015:

10. März

Fastenandacht mit Anneliese Kroha

14. April

Auf einem Baum ein...?...
Singen mit Johanna Höbel

19. Mai

Ausflug zum Walchsee
Anmeldung am 14.04 od. Tel. 8135

23. Juni

Bolivien-Peru
Lichtbildervortrag von Angelika Urscher

07. Juli

Sommerfest
mit Musiker Walter Siersch

Wir treffen uns zu unseren Veranstaltungen jeweils um 14.00 Uhr im Paulusheim (Harthausener Str. 1)

Wenn Sie das Sakrament der Krankensalbung, Krankenkommunion oder der Beichte empfangen möchten, wenden Sie sich bitte an eines
**unserer Pfarrbüros,
Herrn Pfarrer Neumaier oder
Herrn Kaplan Banda.**

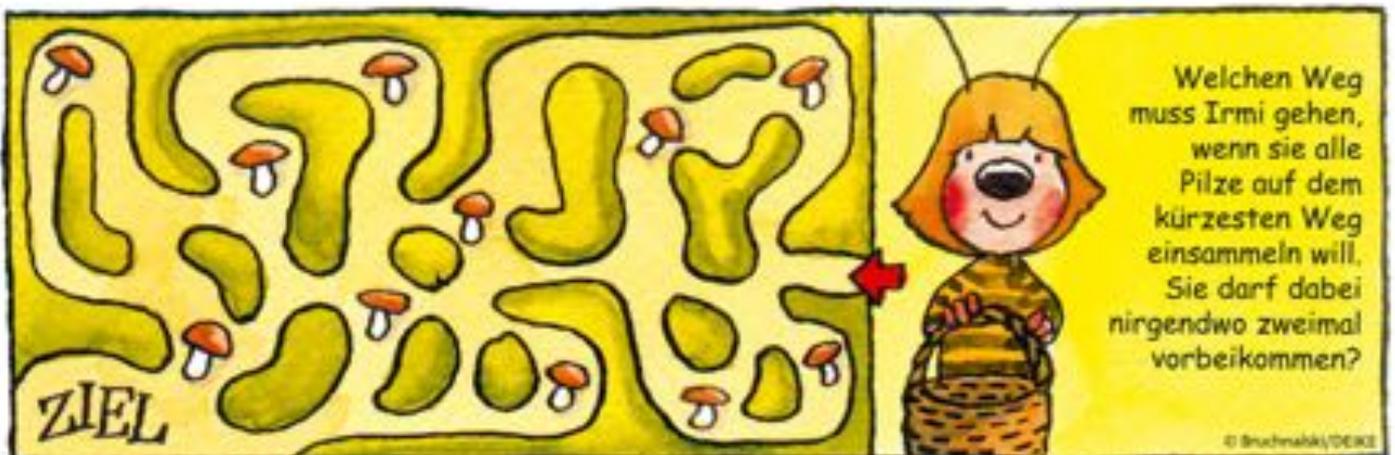
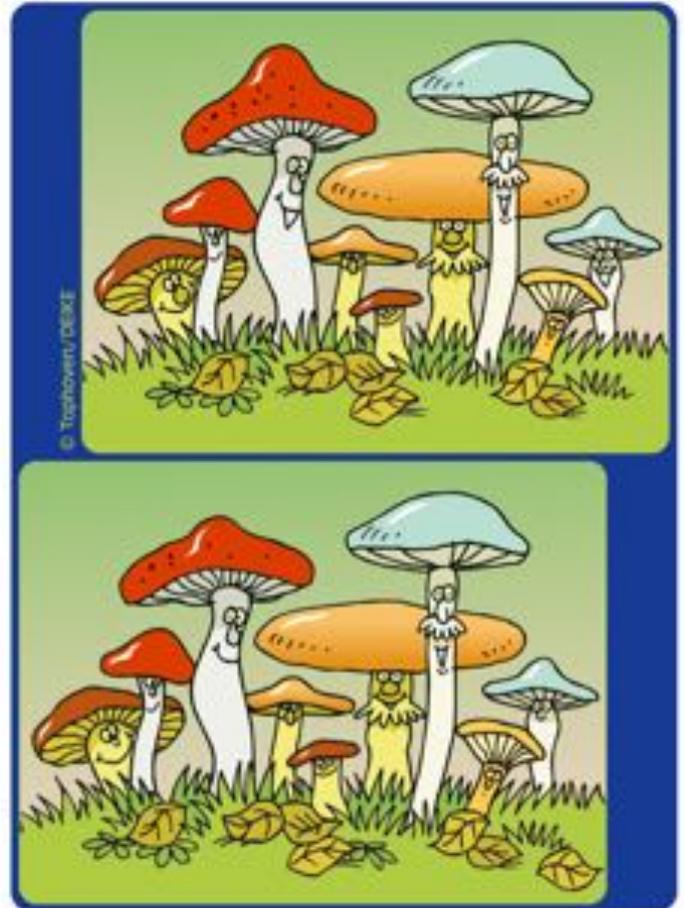
WITZE & RÄTSEL

Buchstaben-Sudoku

Hanno Nell

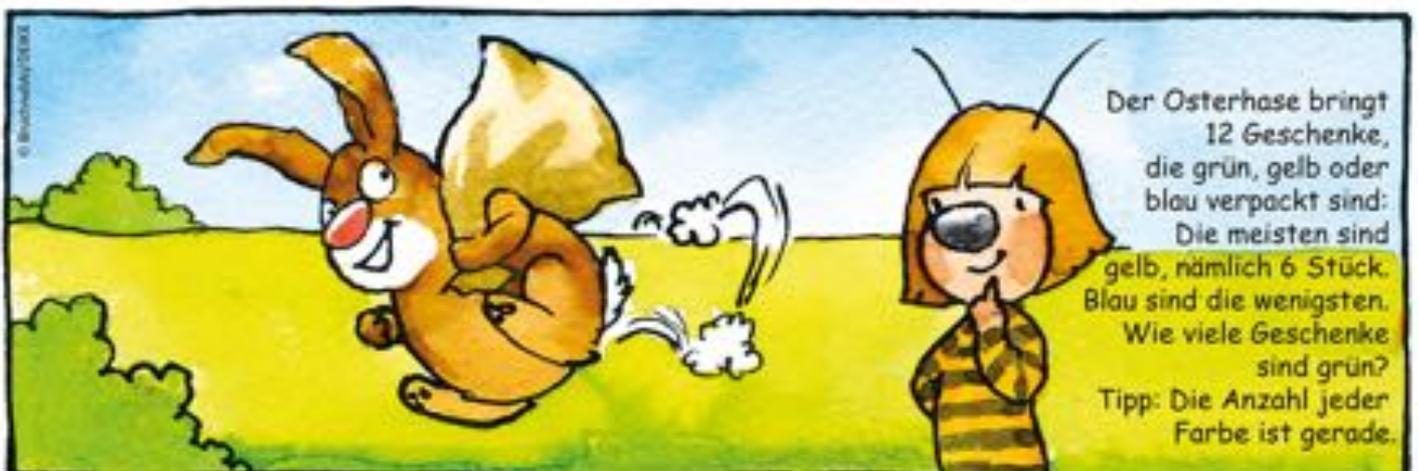
B	R		S	11	L									
D	L		A	B	N	S								
9	E	N		7	R		2						12	
		3					13			N	W			
				L							5			
E	D													
		14		E						W	A		6	
		4	B	R	N	A		8	D	L				
				L	D					S	N			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Und so geht es: In dem Buchstaben-Sudoku kommen nur die Buchstaben A, B, D, E, L, N, R, S, W vor. In jeder waagerechten und jede senkrechten Reihe und in jedem kleinen Quadrat dürfen die Buchstaben jeweils nur einmal vorkommen. Die Lösungsbuchstaben ergeben einen Begriff, der das Wasser der Taufe umschreibt. Viel Spaß!





Sabine schreibt an eine Illustrierte: „Bei jedem Rendezvous erscheint mein Verlobter unrasiert. Was kann ich dagegen tun?“ Die Briefkastentante rät: „Versuchen Sie, pünktlich zu sein!“



GEDANKEN ZUR RENOVIERUNG VON MARIÄ HIMMELFAHRT

Erfreulicherweise können wir dieses Jahr mit der Renovierung unserer Pfarrkirche beginnen. Für mich ein Anlass zu einigen persönlichen und damit auch subjektiven Gedanken über Kirchenraum und Gottesdienst; zwei Themen, mit denen ich mich schon etliche Jahre beschäftige.

Eine Kirche ist für mich ein Haus, in dem sich Menschen mit unterschiedlichsten Glaubenserfahrungen zur Feier eines Gottesdienstes treffen. Es muss Platz für viele sein, niemand darf ausgegrenzt werden. Sie ist aber auch ein Haus, in dem ich auch allein zur Ruhe und zum Beten kommen kann. Schon beim Betreten einer Kirche spüre ich, ob der Kirchenraum mich dabei unterstützt. Bei romanischen Kirchen wie der Basilika St. Michael in Altstadt oder modernen Kirchen wie der Segenskirche in Holzkirchen empfinde ich dies sehr stark. Bei Barock- oder Rokokokirchen fehlt mir dieses Gefühl. Trotzdem habe ich mich nach reiflichen Überlegungen vor zwei Jahren bereit erklärt, das Amt des Kirchenpflegers in Mariä Himmelfahrt zu übernehmen. Bei den Überlegungen zu diesem Artikel habe ich mich auch gefragt, welche Gottesdienste sind mir aus den 4 Jahren, die ich jetzt in Bad Aibling wohne, besonders im Gedächtnis geblieben. Spontan sind mir 3 Gottesdienste eingefallen: ein Wortgottesdienst 2011 in Jerusalem im Garten Gethsemane, den ich mit vorbereiten und leiten konnte, die Karfreitagspredigt 2012 von Monsignore Wolfgang Sauer in unserer Pfarrkirche und wenige Tage später, bei der Pilgerwan-

derung mit einigen unserer Firmlinge, die Eucharistiefeier in der Wieskirche, bei der nicht der kunstvolle Raum, sondern das gemeinsame Feiern wichtig war.

Sie werden sich vielleicht fragen: was hat dies alles mit der Renovierung unserer Kirche zu tun? Ich denke: sehr viel. All diese Erfahrungen und meine persönlichen Glaubensüberzeugungen beeinflussen nämlich meinen Standpunkt bei den Entscheidungen, die die Kirchenverwaltung bei diesem Projekt treffen muss. Und genauso wird jeder von Ihnen aus seinem Lebensweg eine eigene Meinung zur Renovierung mitbringen, und das finde ich gut. Für diejenigen, die in dieser Kirche getauft, gefirmt und vielleicht auch noch getraut wurden, hat sie eine zusätzliche Bedeutung, die sie für mich nie haben kann.

Für mich ist das Resümee, die Meinung jedes Einzelnen ernst zu nehmen und die Argumente in meinen Entscheidungsprozess mit einfließen zu lassen. Es wird aber wohl keine Entscheidung geben, die alle Gemeindemitglieder gemeinsam tragen (können).

Es freut mich, wenn viele Gemeindemitglieder die Renovierung zum Anlass nehmen, sich mit der Bedeutung der Kirchenarchitektur und der Liturgie für ihren persönlichen Glauben auseinanderzusetzen. Es sind zwei spannende Themen.

Lassen Sie uns dieses große und wichtige Projekt gemeinsam anpacken und zu einem guten Abschluss bringen, damit wir auch in den nächsten Jahrzehnten würdig Gottesdienst feiern können und die Menschen weiterhin gerne in unsere Kirche kommen.

Ludger Goedecke

BESUCHSDIENST DER STADTKIRCHE BAD AIBLING

...für Menschen, die alt oder krank
oder einsam sind



Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben Zeit für Sie, sind gerne für Sie da und können etwa einmal in der Woche eine Stunde lang

- zuhören
- sich mit Ihnen unterhalten
- mit Ihnen spielen
- vorlesen (Zeitung, Zeitschriften, Bücher)
- Sie bei einem Spaziergang begleiten
- mit Ihnen zum Gottesdienst oder Seniorennachmittag gehen

und damit Abwechslung und mehr Licht in Ihren Alltag bringen.

Wenn Sie Interesse haben,
wenden Sie sich an ein Pfarrbüro
der Stadtkirche,

Mariä Himmelfahrt, Tel. 93280

oder **St. Georg, 497590**

oder an **Frau Ingrid Ehrl, Tel. 36473**

oder an Gemeindereferentin

Margret Atzinger, Tel. 932816,

matzinger@erzbistum-muenchen.de

**Möchten Sie im Besuchsteam
mitarbeiten? Bitte melden Sie sich
auch dann bei uns.**

FRÜHSTÜCK IN ST. GEORG

Das Frühstück findet immer am **letzten Mittwoch im Monat** im Pfarrheim St. Georg nach dem 09.00 Uhr-Gottesdienst statt. Es erscheint auch jedesmal ein Hinweis im Mangfallboten. Sollte der Termin mal verschoben werden, wird dies ebenfalls in der Tagespresse veröffentlicht.

James Tissot, Sankt Petrus und Sankt Johannes laufen zum Grab, 1886/94



*Kommt, eilet
und laufet,
ihr flüchtigen Füße,
erreicht die Höhle,
die Jesu bedeckt.
Lachen und Scherzen
begleitet die Herzen,
denn unser Heil ist
auferweckt!*

Eingangschor aus dem Osteratorium von
Johann Sebastian Bach, BWV 249

STATISTISCHE INFORMATIONEN ZU UNSERER STADTKIRCHE

(Stand 31. Dezember 2014)

In unserer Stadtkirche leben **10209 Katholiken** mit Hauptwohnsitz.

◆ Davon besuchen durchschnittlich **1138 Personen** regelmäßig einen unserer Sonntagsgottesdienste – das sind **11,15%**

◆ Durch das Sakrament der Taufe wurden **88 Kinder** in unseren Kirchen in die Katholische Kirche eingegliedert.

◆ Das Sakrament der Firmung wurde **91 Jugendlichen** gespendet.

◆ **32 Paare** haben sich im Sakrament der Ehe das „Ja-Wort“ gegeben.

◆ **96 Kinder** haben zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen.

◆ Durch den Tod sind **105 Gemeindeglieder** von uns gegangen.

◆ **59 Personen** haben mit ihrem Austritt aus der Kirche unsere Gemeinden verlassen.

◆ **8 Frauen und Männer** sind in die Kirche wieder eingetreten bzw. neu aufgenommen worden.

An **oberhirtlichen Sammlungen** konnten wir 2014 weiterleiten:

Caritas-Frühjahrssammlung

18 608,39 €

Misereor

8 250,31 €

Renovabis

1 840,16 €

Caritas-Herbstsammlung

17 582,91 €

Weltmission

1 955,91 €

Adveniat

12 479,37 €

Sternsingeraktion **2015**

23 590,97 €

**Vergelt's Gott allen Spenderinnen
und Spendern sowie den Sammlern
und Sammlerinnen,
Einkuvertierer/innen sowie
Austräger/innen!**



Das geopfert Lamm besiegt den Tod und wird uns zum Brot.

TERMINVORSCHAU

02. bis 08. März

Caritas-Frühjahrssammlung

Dienstag, 03. März

20.00 Uhr - PGR-Sitzung (Pfarrh. Willing)

20.00 Uhr - Monatstreff (Kolping) Vorstellung und Film über die Friedensflotte (Paulusheim - Bewirtung ab 19.00 Uhr)

Donnerstag, 05. März

Frauengemeinschaft Willing:

Diashow „New York“ (Pfarrheim Willing)

Freitag, 06. März

19.00 Uhr - Weltgebetstag der Frauen (evangelische Christuskirche)

Sonntag, 08. März

11.00 Uhr - Fastenessen (Paulusheim)

Dienstag, 10. März

14.00 Uhr - Fastenandacht des Seniorentreffs mit Anneliese Kroha, anschl. gemütliches Beisammensein (Paulusheim)

19.45 Uhr - Glaubensgespräch mit Diakon Bernd Schmitz (Pfarrheim Willing)

Donnerstag, 12. März

14.00 Uhr - Seniorennachmittag Gottesd. m. Krankensalbung (St. Georg)

19.30 Uhr - Vortrag und Gespräch „Klimaaopfer auf den Philippinen - Spendenvertrauen in die Misereor Fastenaktion 2015 (Pfarrh. St. Georg - 5 € Gebühr)

Freitag, 13. März

19.30 Uhr - Nachtkirche (St. Georg)

Samstag, 14. März

09.00 Uhr - Einkehrtag der kath. Frauenbundes (Paulusheim)

Sonntag, 15. März

09.30 Uhr - Fastenessen (Berbling)

10.00 Uhr - Gemeinschaftsgottesdienst der Kolpingfamilie (M. Himmelf.) anschl. Frührschoppen (Paulusheim)

19.00 Uhr - Jugendgottesd. (St. Georg)

19.00 Uhr - Passionskonzert des Gesangsvereins Ellmosen (Mariä Himmelfahrt)

Freitag, 20. März

17.00 Uhr - Jugendkreuzweg von St. Georg nach Berbling

Frauengem. Will.: Kreuzwegandacht

Samstag, 21. März

Frauengemeinschaft Willing: Jahreshauptversammlung (Pfarrheim Willing)

Sonntag, 22. März

09.30 Uhr - Fastenessen (Pfarrh. Willing)

11.30 Uhr - Fastenessen mit Osterkerzenverkauf (Pfarrheim St. Georg)

Mittwoch, 25. März

09.00 Uhr - Festgottesdienst anschl. Frühstück (St. Georg)

19.30 Uhr - Vortrag und Gespr. „Evangelii Gaudium“ (Pfarrh. St. Gg. - 5 € Gebühr)

Freitag, 27. März

17.30 Uhr - Ökum. Stadtkreuzweg (Start in St. Sebastian)

Samstag, 28. März

Altmaterialsammlung (Kolping)

Dienstag, 31. März

19.30 Uhr - Pessachfeier (Pfarrheim Willing - mit Anmeldung)

Dienstag, 07. April

17.30 Uhr - Christentum für Neugierige (St. Sebastian)

Dienstag, 14. April

14.00 Uhr - Nachmittag des Seniorentreffs „Auf einem Baum ein...? (Paulush.)

19.45 Uhr - Glaubensgespräch mit Diakon Bernd Schmitz (Pfarrheim Willing)

Mittwoch, 15. April

19.00 Uhr - Bibelabend mit GR Margret Atzinger (Paulusheim)

20.00 Uhr - PGR-Sitzung (Paulusheim)

Donnerstag, 16. April

14.00 Uhr - Seniorennachmittag Film u. Gespräch (Pfarrheim St. Georg)

19.00 Uhr - Jahreshauptversammlung Frauenbund (Paulusheim)

Samstag, 18. April

19.00 Uhr - „Küssen verboten“ Theaterstück der Behinderteneinrichtung Steinhöring - Veranstaltung der Kolping-Familie (Paulusheim - Einlass ab 18.00 Uhr)

Sonntag, 19. April

10.30 Uhr - Patrozinium (St. Georg)

19.00 Uhr - Kirchenführung mit Bernhard Mangels (St. Georg)

Dienstag, 21. April

17.30 Uhr - Christentum für Neugierige (St. Sebastian)

20.00 Uhr - Meditative Tänze m. M. Atzinger und M. Waldleitner (Pfarrh. St. Gg.)

Donnerstag, 23. April

19.00 Uhr - Impulsreferat und Gespräch „Papst Franziskus und das neue Gesicht“ (Paulush. - Gebühr 5 € / KDFB-Mitgl. 3 €)

Freitag, 24. April

Frauengemeinschaft Willing:
Betriebsbesichtigung „Apfelparadies“

Dienstag, 05. Mai

17.30 Uhr - Christentum für Neugierige (St. Sebastian)

Mittwoch, 13. Mai

19.00 Uhr - Bibelabend mit GR Margret Atzinger (Paulusheim)

Sonntag, 17. Mai

10.30 Uhr - Eucharistiefeier (Mangfall)

19.00 Uhr - Chor- und Orgelkonzert der Chorgemeinschaft Bad Aibling und Konrad Liebscher (Mariä Himmelfahrt)

Dienstag, 19. Mai

Ausflug des Seniorentreffs zum Walchensee/Österr. Anmeldung am 14.04. oder unter Tel. 8135, Abfahrten:

13.50 Uhr (Lüftenwirt)

13.55 Uhr (Marienplatz)

17.30 Uhr - Christentum für Neugierige (St. Sebastian)

19.45 Uhr - Glaubensgespräch mit Diakon Schmitz (Pfarrheim Willing)

Donnerstag, 21. Mai

14.00 Uhr - Seniorennachmittag Maibowle (Pfarrheim St. Georg)

Samstag, 23. Mai

09.00 Uhr - Diakonenweihe von Thomas Weinzierl (Liebfraundom München)

19.00 Uhr - Stadtkirchengottesdienst mit Begr. des neuen Diakons (M.Himmelf.)

Freitag, 05. Juni

Frauengemeinschaft Willing:
Fahrt nach Bad Endorf zum Theater

Montag, 08. Juni

20.00 Uhr - Vortrag und Gespräch „Allerlei Gewürz für Leib, Liebe und Leben“ (Paulusheim - Gebühr 5 €)

Donnerstag 11. Juni

Halbtagesausflug der Senioren von St. Georg „Wallfahrt nach Mindelstetten“

Freitag, 12. Juni

19.00 Uhr - Firmlings-Eltern-Patenabend (St. Georg)

Sonntag, 14. Juni

08.45 Uhr - Patrozinium (Mietraching)

Dienstag, 16. Juni

19.45 Uhr - Glaubensgespräch mit Diakon Schmitz (Pfarrheim Willing)

Mittwoch, 17. Juni

19.00 Uhr - Bibelabend mit GR Margret Atzinger (Paulusheim)

Donnerstag, 18. Juni

20.00 Uhr - Meditative Tänze m. M. Atzinger und M. Waldleitner (Paulusheim)

Dienstag, 23. Juni

14.00 Uhr - Senioren-Treff Vortrag „Bolivien-Peru“ (Paulusheim)

Mittwoch, 24. Juni

Frauengem. Will. : Tagesausflug (Peiting)

Dienstag, 30. Juni

18.00 Uhr - Probe f.d.Firmung (St.Georg)

Mittwoch, 01. Juli

09.30 Uhr - Firmung mit Weihbischof Wolfgang Bischof (St. Georg)

Sonntag, 05. Juli

10.30 Uhr - Messfeier mit der Kolpingfamilie (Filzenklas)

Dienstag, 07. Juli

14.00 Uhr - Sommerfest des Seniorentreffs im Paulusheim-Garten (bei schlechtem Wetter in der Johannisstube), mit Walter Siersch, Unterhaltung, Bewirtung, Grillen

Donnerstag, 09. Juli

14.00 Uhr - Seniorennachmittag „Sommerfest am Brunnen“ (Pfarrheim St. Georg)

Freitag, 10. Juli

19.00 Uhr - Lampionfest (Pfarrgarten St. Georg)

19.00 Uhr - Sommertreff des Kigo, Famgo, Teegoteams (Pfarrheim St. Georg)

Sonntag, 12. Juli

11.00 Uhr - Bergmesse (Wirtsalm)

Mittwoch, 15. Juli

19.00 Uhr - Bibelabend mit GR Margret Atzinger (Paulusheim)

Sonntag, 19. Juli

08.30 Uhr - Patrozinium (Ellmosen)

08.45 Uhr - Patrozinium (Willing)

Dienstag, 21. Juli

19.45 Uhr - Glaubensgespräch mit Diakon Schmitz (Pfarrheim Willing)

Samstag, 25. Juli

15.30 Uhr - Kirchenführung mit Dr. Gottfried Mayr (St. Jakobus, Willing)

Sonntag, 26. Juli

11.00 Uhr - Pfarrfest (Paulusheim)

Weitere **Termine und Nachrichten** sowie die **aktuelle Gottesdienstordnung** (mit Kinder-, Familien-, Teenager- und Jugendgottesdiensten) entnehmen Sie bitte dem 14-tägig erscheinenden „**Stadtkirche Aktuell**“, das in allen Kirchen aufliegt und auch auf den Internetseiten der Stadtkirche zu finden ist.

PFARRBÜRO

Wir rufen Sie gerne zurück!

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns telefonisch unter

08061-497590 (*St. Georg*)
oder

08061-93280 (*Mariä Himmelfahrt*)

Während der Schließzeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht (mit Namen und Telefonnummer) auf dem Anrufbeantworter. Dieser wird regelmäßig abgehört, auch wenn das Pfarrbüro geschlossen ist (dies gilt auch an den Wochenenden).

Unsere Büro-Öffnungszeiten:

PFARRBÜRO MARIÄ HIMMELFAHRT

Montag	geschlossen
Dienstag	08.30-12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30-12.00 Uhr
Donnerstag	16.00-18.00 Uhr
Freitag	08.30-12.00 Uhr

PFARRBÜRO ST. GEORG

Montag	08.30-12.00 Uhr
Dienstag	14.00-17.00 Uhr
Mittwoch	08.30-12.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	14.00-17.00 Uhr

BRAUCHEN SIE HILFE?

**UNSER SEELSORGE-TEAM
IST FÜR SIE DA:**

Pfarrer

Georg Neumaier
Tel. 08061 – 93280

Kaplan

Pater Baltharaju Banda, IMS
Tel. 08061 – 9393670

Diakon i. R.

Bernd Schmitz
Tel. 08061 – 341459

Diakon i. R.

Norbert von der Krone
Tel. 08061-93820

Pastoralreferentin

für die Senioren-/Pflegeheime
Birgit Hölper-Wendling
Tel. 0171 - 5564457

Pastoralreferentin

Gabriele von Reitzenstein
Tel. 08061 – 4975913

Gemeindereferentin

Margret Atzinger
Tel. 08061 – 932816

Priesteramtskandidat

Thomas Weinzierl
Tel. 08061 – 932812

Kath. Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt
Harthäuser Str. 2 • 83043 Bad Aibling
Telefon: 0 80 61 – 93 28 0
Telefax: 0 80 61 – 93 28 19
Di, Do, Fr: 08.30-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Kath. Pfarrbüro St. Georg
Westendstr. 21 • 83043 Bad Aibling
Telefon: 0 80 61 – 49 75 90
Telefax: 0 80 61 – 49 75 922
Mo u. Mi: 08.30-12 Uhr, Di u. Fr 14-17 Uhr

Internet: www.erzbistum-muenchen.de/stadtkirche-bad-aibling

Email Mariä Himmelfahrt: mariae-himmelfahrt.bad-aibling@erzbistum-muenchen.de

Email St. Georg: st-georg.bad-aibling@erzbistum-muenchen.de

Herausgeber: Stadtkirche Bad Aibling • Vi.S.d.P. Pfarrer Georg Neumaier • Layout: Konrad Liebscher